WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/kgg03

ASIEN ⇝ KIRGISTAN

Kasachstan & Kirgistan

Tourencharakter 2-3	**Reisedauer**	14 Tage	**Gruppe**	5-12 Teilnehmer
Wanderreise	**Davon Wandertage**	6 Tage		

- Die singende Düne im Altyn-Emel-Nationalpark
- Die roten Sandsteinformationen im Charyn Canyon
- Der Yssykköl See, der zweitgrößte Hochgebirgssee der Welt
- Die Städte Almaty, Bischkek & Karakol
- Essen bei Gastfamilien & Kennenlernen der Kulturen

Kirgistan und Kasachstan bestechen mit einem großen Landschaftsspektrum, Bergseen und viel Platz. Gemütlich erwandern wir eine singende Düne, schöne Wälder und weite Steppen. Am Yssykköl-See schlafen wir in Jurten, unterwegs gewähren uns Gastfamilien Einblick in ihre Häuser und Kochtöpfe.

Die weiten Steppen und Berge von Kasachstan

Unsere Reise Abenteuer beginnt in Almaty, Kasachstans größter Stadt, von wo aus wir zum Altyn-Emel-Nationalpark aufbrechen. Dort tauchen wir ein in ein Kaleidoskop aus „Weißen Bergen“ und „Roten Bergen“, Gras- und Buschland, Wäldern und Wüsten. Dieser Vielfalt an Landschaften entspricht eine ebenso bunte Tierwelt, darunter Kropfgazellen, Argalis und Turkmenische Halbesel. Am außergewöhnlichsten sind die “singenden” Sanddünen, wenn wir an ihnen runterrutschen, lassen sie mit einem tiefen Brummen aufhorchen. Weitere Wandertage führen uns zum Charyn Canyon und zu den Kol-Sai Seen umrahmt Bergen mit voller stammstehender Tien Shan-Fichten.

Wandern & Trekking im Tian-Shian-Gebirge

In Kirgistan angekommen, wandern wir ausgiebig in der Umgebung des auf 1.600 Metern gelegenen Sees Yssykköl. Dieser zweitgrößte Gebirgssee der Erde heißt im Kirgisischen “heißer See”, er friert nämlich nie zu. Wenn wir dann nach all unseren vielen Wanderungen genug gebadet haben, machen wir optional einen Ausflug zur Märchenschlucht - die farbintensiven Felsen hier erinnern an alle möglichen Monumente, Tiere und Figuren.

Nomadische Erlebnisse und Abschluss in Bischkek

Zum Abendessen versammeln wir uns alle wieder im Camp und schlafen wie die Nomaden in unseren gemütlichen Jurten. Den Abschluss der Wander-Rundreise bildet dann die kirgisische Hauptstadt Bischkek, eine Art Musterstadt für sowjetische Architektur.

Nachhaltiges Reisen

Das uns seit vielen Jahren freundschaftlich verbundene Team rund um Anvar, Aksaamai und Aida hat mit uns zusammen diese Reise konzipiert. Mit Guide Aida waren wir im Rahmen unseres Guidetrainings auch schon in den österreichischen Alpen unterwegs. Anvar und sein Team engagieren sich sehr für Nachhaltigkeit und initiierte schon viele vorbildhafte, kleine, lokale Tourismusprojekte. Bei unserer Reise gibt es fast immer Trinkwasser aus wiederbefüllbaren großen Wasserspendern und übernachtet wird oft in schönen, familiengeführten Unterkünften, nahe am Leben der Menschen. Unsere Reisen werden mit liebevollen Details, nachhaltig, nahe am Gastland und sehr persönlicher Führung in einer kleinen, familiären Gruppe durchgeführt. Für unsere Gäste eröffnen sich so beim Wandern in der Natur von Kasachstan & Kirgistan immer wieder besondere Zugänge vor Ort.

Linktipps

Unsere langjährige Partnerin und Guide Aksaamai erzählt in der Podcast-Folge „Kirgistan: Nomadenland & Hochgebirgsseen mit Aksaamai“ über die einzigartigen Landschaften Kirgistans, ihr Aufwachsen in der nomadischen Kultur und vieles mehr.

Hier geht es zu WWW-Gründer Christian Hlades Reisebericht Kirgistan: Große Naturwunder und tolle Menschen

Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
31. Mai 2026	13. Juni 2026	⊕	320 €	3.490 €
Erste Buchungen eingetroffen! | mit abwechslungsreichen Tageswanderung an Tag 8 und 9				
12. Juli 2026	25. Juli 2026	⊕	320 €	3.490 €
Erste Buchungen eingetroffen! | mit abwechslungsreichen Tageswanderung an Tag 8 und 9				
26. Juli 2026	08. August 2026	⊕	320 €	3.690 €
mit aufregendem Zelttrekking an Tag 8 und 9				
06. September 2026	19. September 2026	⊕	320 €	3.490 €
mit abwechslungsreichen Tageswanderung an Tag 8 und 9 | Erste Buchung eingegangen!				

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.

weltweitwandern.at/kgg03

EZZ Einzelzimmerzuschlag

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Anreise nach Kasachstan

Heute fliegen wir über Nacht in Richtung Kasachstan, welche Erlebnisse uns wohl erwarten werden?

2. Tag: Stadtbesichtigung Almaty

Am frühen Morgen landen wir in Almaty, am Flughafenausgang werden wir von unserem örtlichen Team erwartet und zu unserem Hotel gebracht. Nach dem Frühstück können wir uns noch bis zu Mittag erholen, bevor wir uns zum Stadtrundgang aufmachen. Am Programm stehen die Besichtigung des Platzes der Republik, mit seinem Unabhängigkeitsmonument und ein Spaziergang über das alte Stadtzentrum, das heute Astana Platz genannt wird. Wir kommen bis zum 28 Panfilovtsev Park und beim Boulevards geht es vorbei an eine Gedenksäule, die den 28 Kämpfern des 1.075sten Regiment der 316. Schießabteilung gewidmet wurden. Anschließend besuchen wir die Zenkov Kathedrale, ein Denkmal und Kultarchitektur der christlichen Gemeinschaft in Kasachstan, sowie das Museum für Musikinstrumente und das Abai Theater.
Nächtigung: Mittelklassehotel, in Almaty (800 m)
(F/M/A)

3. Tag: Die „singenden Dünen“ von Altyn-Emel

Zunächst besuchen wir den "grünen Basar" von Almaty, anschließend fahren wir nach Basshi, in den Altyn-Emel-Nationalpark. Auf dem Weg dort hin genießen wir ein Picknick beim Kapchagai-Reservat, wo auch die Möglichkeit fürs Schwimmen besteht. Im Altyn-Emel-Nationalpark, 250 km nördlich von Almaty gelegen, verbergen sich auf ein großes Steppengebiet verteilt äußerst seltsame Geologie-Formen. Am ungewöhnlichsten sind wahrscheinlich die vier Sanddünen dort, die sich trotz des vorherrschenden Windes kein Stückchen bewegen. Wir werden mit separaten Fahrzeugen zu den Dünen gebracht. Sie erzeugen auch ein tiefes Brummen, ähnlich eines über unseren Köpfen fliegenden Flugzeuges, wenn wir an den Hängen hinabrutschen. Nach unserem rund zweistündigen Ausflug zu den „singenden Dünen“ des Altyn-Emel werden wir in unsere heutige Pension gebracht.
Fahrzeit: ca. 5-6 Std.
Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 3-4 km, ca. +100m / -100 m, höchster Punkt auf 700 m)
Übernachtung: Gästehaus, bei Basshi (600 m)
(F/Picknick/A)

4. Tag: Der Charyn Canyon

Der Charyn Canyon liegt im gleichnamigen Nationalpark und steht auf unserer heutigen Agenda. Die Schlucht selbst ist ca. 150 km lang und 300 m tief. Ein weiteres Gebiet, welches heute unsere Aufmerksamkeit erweckt, ist

das sogenannte Tal der Burgen. Emporragenden Felstürme und bizarre Steinformationen muten an, als wären sie von Künstlerhand erschaffen. Wir haben etwas Zeit, innezuhalten und zu staunen. Unser Abendessen und unsere Nächtigung findet in einem familiengeführten Gästehaus statt.
Fahrzeit: ca. 5-6 Std. (ca. 330 km)
Wanderung: ca. 2 Std. (ca. 4 km, ca. +260 m/-260 m, höchster Punkt auf 1.180 m)
Übernachtung: Familiengeführtes Gästehaus mit gemeinschaftlichen Sanitäranlagen, bei Shatty (1.600 m)
(F/M/A)

5. Tag: Wanderung zu den Kol-Sai Seen

Nach dem Frühstück brechen wir auf zum ersten und zweiten der Kol-Sai Seen. Kol-Sai besteht aus drei hintereinander gereihten Bergseen, welche zwischen 1.700 und 2.650 m Seehöhe liegen. In wirklich außergewöhnlicher Lage gelegen, zeichnen sich diese schönen Seen vor allem für ihr glasklares Wasser aus. Umgeben von steilen Klippen, bewaldeten Berghängen und verschneiten Kuppen ist dies ein perfekter Ort zum Wandern. Wir haben ein Picknick am zweiten See auf 2.250 m und wandern noch ca. drei Stunden weiter bis zu unserem Fahrzeug, anschließend werden wir zurück nach Shatty gebracht.
Fahrzeit: ca. 1 Std. (ca. 28 km)
Wanderung: ca. 6-7 Std. (ca. 12 km, ca. +650 m/ -650 m, höchster Punkt auf 2.250 m)
Übernachtung: Familiengeführtes Gästehaus mit gemeinschaftlichen Sanitäranlagen, bei Shatty (1.600 m)
(F/Lunchbox/A)

6. Tag: Kirgistan, die „orientalische Schweiz“

Heute überqueren wir die Grenzen und erreichen Kirgistan, das aufgrund seiner Landschaft den Beinamen „orientalische Schweiz“ trägt. Am Grenzübergang „Kegen“ warten die üblichen Einreiseformalitäten auf uns, welche rund eine Stunde beanspruchen werden. Wir sehen die San-Tash Steinhaufen, eine Erinnerung aus der Zeit von Timur dem Großen. Er befahl jedem seiner Soldaten, einen Stein dort abzulegen, damit konnte er die Größe seiner Arme nachvollziehen. Unser Tagesziel ist das kirgisische Bauerndorf Tepke. Die Eigentümer zeigen uns ihre Farm mit neuen Anbaumethoden, vielen Baumsorten und ihren berühmten Rasse-Pferden. Pferde spielen auch heute noch in Kirgistan eine große Rolle und sind Teil der Nationalidentität. Das spüren und erleben wir heute hautnah, wenn uns die Tiere gezeigt werden. Heute schlafen wir auch direkt im Gästehaus, am Gelände des Bauernhofs.
Fahrzeit: ca. 4-5 Std. (ca. 230 km)
Übernachtung: Familiengeführtes Gästehaus, in Tepke (1.701 m)
(F/Picknick/A)

7. Tag: Wanderung im Tal von Jergalan

Wir verlassen Tepke und erreichen nach ungefähr einer Stunde Fahrzeit den Ausgangspunkt unserer Wanderung in das Dorf Jyrgalang. Die nächsten 13 Kilometer führen vorbei am Bergsee Turnaly-Kol, wir genießen die ländliche Atmosphäre und nehmen unser Mittagessen mit Panoramablick ein. Nachdem wir das Dorf erreicht haben, werden wir in die Stadt Karakol gebracht und lassen den Abend beim gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (ca. 100 km)
Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. 13 km, ca. +560 m/ - 560 m, höchsten Punkt ist der Bergsee Turnaly-Kol auf 2.860 m)
Übernachtung: Mittelklassehotel oder Gästehaus, in Karakol (1.760 m)
(F/Lunchbox/A)

8. Tag: Auf nach Jety-Ogut oder Trekking zum Bergsee Alakul (3.650 m)

Die Tage 8 und 9 gestalten sich je nach gewähltem Reisetermin ganz anders (Details finden sich beim Reisetermin). Hier kann zwischen abwechslungsreichen Tageswanderungen oder einem aufregenden Zelttrekking unterschieden werden.

Termine mit abwechslungsreichen Tageswanderungen - Auf nach Jety-Ogut:
Zeitiges Frühstück und Besuch des lokalen Viehmarktes. Anschließend werden wir zum Ausgangspunkt unserer Wanderung in Svetlaya Polyana Gorge gebracht. Von hier es geht es über den Kok-Jaiyk Pass bis nach Jety-Ogutz, wo uns beeindruckende Felsformationen erwarten. Im Anschluss werden wir wieder nach Karakol gebracht und genießen ein gemeinsames Abendessen bei einer örtlichen Familie.

Termine mit aufregendem Zelttrekking - Unterwegs zum Bergsee Alakök:
Zeitiges Frühstück und Besuch des lokalen Viehmarktes. Anschließend werden wir in einem russischen Militärtruck nach Krakol Gorge gebracht, dem Ausgangspunkt unseres zweitätigen Zelttrekkings. Von der letzten Brücke aus, geht es für uns entlang eines Flusses bis zu einem Punkt, von dem wir erstmals das Karakol Tal erblicken können. Anschließend folgen wir dem Pfad und überqueren einen Fluss mittels einer kleinen Brücke. Von nun an geht es für uns zielstrebig in Richtung Bergsee Alaköl, dabei durchqueren wir dichten Wald aber gelangen auch zu steileren Pfaden mit Geröll. Mit einem gemeinsamen Abendessen und der Nächtigung im Zelt schließen wir den erfolgreichen Tag ab.
Termine mit abwechslungsreichen Tageswanderungen - Auf nach Jety-Ogut:
Fahrzeit: ca. 1 Std. (ca. 45 km)
Wanderung: ca. 4-5 Std. (ca. 10 km, ca. +600 m/ -550, höchster Punkt auf 2.800 m)
Übernachtung: Mitteklassehotel oder Gästehaus, in Karakol (1.760 m)
(F/Picknick/A)

Termine mit aufregendem Zelttrekking - Unterwegs zum Bergsee Alakök:
Kurze Fahrt mit einem Militärtruck
Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. 8-9 km, +1.110 m/ -50 m, höchster Punkt auf 3.600 m)
Übernachtung: Fixcamp im Zelt, beim Bergsee Alaköl (3.600 m)
(F/Picknick/A)

9. Tag: Naturpark Ak-Suu oder die heißen Quellen von Altyn-Arashan

Die Tage 8 und 9 gestalten sich je nach gewähltem Reisetermin ganz anders (Details finden sich beim Reisetermin). Hier kann zwischen abwechslungsreichen Tageswanderungen oder einem aufregenden

Zelttrekking unterschieden werden.

Termine mit abwechslungsreichen Tageswanderungen - Naturpark Ak-Suu:
Nach dem Frühstück werden wir zum Naturpark Ak-Suu gebracht, in dem wir unsere heutige Tageswanderung unternehmen. Dabei überqueren wir den Kara-Beltek Pass auf 2.606 m und erreichen schließlich die Stadt Karakol. Nach rund 30 Minuten Fahrzeit erreichen wir unser Hotel und haben ein gemeinsames Abendessen bei einer tatarischen Familie.

Termine mit aufregendem Zelttrekking - Das Tal von Altyn-Arashan:
Nach dem Frühstück im Zelt, startet unsere Wanderung gegen 8 Uhr am Morgen. Für uns geht es heute auf den Ala-Kul Pass auf 3.800 m und weiter nach Altyn-Arashan, wo wir in den dortigen heißen Quellen baden können. Danach werden wir wieder vom russischen Truck erwartet und genießen ein gemeinsames Abendessen bei einer tatarischen Familie. Heute nächtigen wir wieder in einer festen Unterkunft.
Termine mit abwechslungsreichen Tageswanderungen - Naturpark Ak-Suu:
Fahrzeit: ca. 2 Std. (ca. 70 km)
Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. 12 km, ca. +706 m/ -806 m, höchster Punkt auf 2.606 m)
Übernachtung: Mittelklassehotel oder Gästehaus, in Karakol (1.760 m)
(F/Picknick/A)

Termine mit aufregendem Zelttrekking - Die heißen Quellen von Altyn-Arashan:
Kurze Fahrt mit dem Truck
Wanderung: ca. 6-7 Std. (ca. 14 km, ca. +300 m/ -1.300 m, höchster Punkt auf 3.900 m)
Übernachtung: Mittelklassehotel oder Gästehaus, in Karakol (1.760 m)
(F/Picknick/A)

10. Tag: Stadtbesichtigung Karakol & Gebirgssee Yssykköl

Am Vormittag besichtigen wir Karakol. Dabei kommen wir zum Museum des russischen Entdeckers Mikhail Prjevalsky, besichtigen die russisch-orthodoxe Kirche und die Dungan-Moschee. Am Nachmittag geht es weiter zum Yssykköl, dem größten der vielen Seen Kirgistans, der von den Einheimischen auch als „unser kirgisisches Meer“ bezeichnet wird. Mit seiner beeindruckenden Länge von 182 km, seiner bis zu 60 km Breite und seiner Seehöhe von 1.607 m ist der Yssykköl der zweitgrößte Gebirgssee der Welt, nach dem Titacaca-See. Seine große Tiefe von bis zu 668 m macht ihn zudem zum zehntgrößten Süßwassersee der Welt, gemessen am Wasserinhalt. Rund um den See stehen schneebedeckte Gebirgszüge und die Panoramen, die sich uns immer wieder neu und anders eröffnen, sind schlichtweg grandios. Dort, an den stillen Ufern des Sees, sind wir heute in traditionellen Jurten untergebracht.
Fahrzeit: ca. 2-3 Std. (ca. 130 km)
Übernachtung: Traditionelle Jurte (ca. 4-5 Personen pro Jurte), beim Yssykköl See (1.600 m)
(F/Picknick/A)

11. Tag: Freizeit am Yssykköl und optional Skazka Canyon oder Barskoon

Wasserfälle

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Wir können am See Yssykköl entspannen oder eine Runde schwimmen. Zum Mittagessen werden handgemachte Manty serviert, und wer möchte, kann bei der Zubereitung bei einer Familie mithelfen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, an einem Ausflug teilzunehmen. Je nach Gegebenheiten besuchen wir entweder den Skazka Canyon oder das Barskontal. Der Skazka Canyon, auch Märchenschlucht genannt, begeistert mit bizarren Felsformationen wie der „Chinesischen Mauer", einem „Nilpferd" oder einem „schlafenden Riesen", die in leuchtenden Farben schimmern. Alternativ lockt das Barskontal am Südufer des Sees, wo seltene Sträucher, mächtige Tien Shan-Fichten und Wacholderhaine bis in über 2.800 Metern Höhe wachsen. Entlang der Straße entdecken wir außergewöhnliche Monumente wie einen sowjetischen Lastwagen und ein Denkmal für Yuri Gagarin. Barskoon ist zudem für seine Wasserfälle bekannt. Wer möchte, kann den Nachmittag aber auch ganz entspannt am See verbringen.

Optionale Fahrten am Nachmittag

Übernachtung: Traditionelle Jurte (ca. 4-5 Personen pro Jurte), beim Yssykköl See (1.600 m)

(F/M/A)

12. Tag: Burana Turm, entlang der Seidenstraße

Es geht in Richtung der kirgisischen Hauptstadt Bischkek. Während unserer Fahrt machen wir verschiedene Zwischenstopps, beispielsweise im Dorf Bokonbaevo, um einer traditionellen Adlerjagd beizuwohnen oder im Dorf Kyzyl Tuu, wo wir in die Kunst des Jurtenbaus eingeführt werden. Bevor wir schließlich Bischkek erreichen, legen wir noch einen Stopp beim Burana Turm und den Überresten der antiken Stadt Balasagyn ein. Der Turm stammt aus dem 11. Jahrhundert und war wichtiger Treffpunkt entlang der Seidenstraße. In Bischkek angekommen, werden wir zu unserem Hotel gebracht und erhalten später unser Abendessen.

Fahrzeit: ca. 5 Std. (ca. 320 km)

Übernachtung: Mittelklassehotel, in Bischkek (800 m)

(F/M/A)

13. Tag: Stadtbesichtigung Bischkek

Als Abschluss unserer Reise erkunden wir den Osh-Basar, in der kirgisischen Hauptstadt. Dor können wir eine breite Auswahl an Gewürzen, Früchten und Gemüse aus Zentralasien finden. Nach dem Mittagessen steht uns der Nachmittag zur freien Verfügung - wir können durch die Parks flanieren, die Zentralmoschee besuchen oder uns im Hotel erholen. Den letzten Abend runden wir mit einem gemütlichen Abendessen und Folkloreprogramm ab.

Übernachtung: Mittelklassehotel, in Bischkek (800 m)

(F/M/A)

14. Tag: Zurück nach Europa

Am Morgen oder sehr frühen Morgen werden wir zum Flughafen gebracht und treten unsere Heimreise Richtung Europa an. Unvergesslich schön bleiben uns die beiden Länder hoffentlich in Erinnerung - Auf Wiedersehen Kasachstan und auf Wiedersehen, Kirgistan!

(-/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/bis Wien, hin nach Almaty und retour von Bischkek, mit Umstieg, Airline: Turkish Airlines oder ähnlich, Economy Class, inkl. mind. 23 kg Freigepäck. Weitere Abflughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Gebühr.
- örtlicher, deutschsprachiger Guide, zusätzlich örtlicher Trekking Guide, an Tag 3 und Tag 7 bis 9
- 12x Nächtigung in Mittelklassehotels, Gästehäusern, Jurten oder Zelten:
    - Almaty: 1x Nächtigung, Hotel Kazzhol oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
    - Basshi: 1x Nächtigung, Gästehaus, Basis Doppelzimmer
    - Shatty: 2x Nächtigung, familiengeführte Unterkunft - Home Stay mit Gemeinschaftsbad und Gemeinschaftstoiletten, Basis Doppelzimmer (kein Einzelzimmer möglich)
    - Tepke: 1x Nächtigung, Gästehaus, Basis Doppelzimmer
    - Karakol: 2x Nächtigung, Mittelklassehotel Amir, Gästehaus D&D oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
    - +Reistermine mit abwechslungsreichen Tageswanderungen (Details lt. Ablauf und Reiseterminen): 1x Nächtigung, Mittelklassehotel - Hotel Amir oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
    - +Reisetermine mit aufregendem Zelttrekking: 1x Nächtigung, Zelt, Basis Doppelbelegung
    - Yssykköl: 2x Nächtigung, Jurte für 4 bis 5 Personen mit Gemeinschaftsbad und Gemeinschaftstoiletten, Basis 4-5 Personen pro Jurte (keine Einzelbelegung möglich)
    - Bischkek: 2x Nächtigung, Mittelklassehotel - Bridges oder ähnlich, Basis Doppelzimmer
- Verpflegung: 12x Frühstück, 12 Mittagessen (auch als Picknicks und Lunchboxen), 12x Abendessen - u.a. Folkloreprogramm beim letzten gemeinsamen Abendessen
- 1 Liter Wasser pro Person und Tag (weiteres Wasser und sonstige Getränke können vor Ort gekauft werden)
- Gepäcktransport an Tag 8 und 9, bei Reiseterminen mit aufregendem Zelttrekking: Träger für Gepäck, maximal 15 kg pro Person (das für das Trekking zur Verfügung gestellte Gepäcksstück muss aus robustem, wasserfesten, flexiblem Material, ohne feste Seiten oder Gestänge, bestehen), das restliche Gepäck wird zwischengelagert.
- Transfers im Mercedes Sprinter, lt. Tagesablauf
- alle Touren, Wanderungen und Aktivitäten, lt. Tagesablauf
- Eintrittsgelder, lt. Tagesablauf - u.a. in die angeführten Museen, Adlershow, Jurtenbau

Nicht enthaltene Leistungen

- Zusatznächte: Wenn Sie Zusatznächte in Almaty und/oder Bischkek buchen möchten, informieren Sie Weltweitwandern bitte per Mail (adele.funder@weltweitwandern.com) vor Buchung oder spätestens bei der Anmeldung unter dem Feld "Anmerkungen". Wir prüfen die Möglichkeit und senden Ihnen bei Verfügbarkeit gerne ein unverbindliches Angebot zu.
- Schlafsack:
    - Tour mit Zelttrekking: Beim Zelttrekking steht eine rund 1 cm dicke Unterlagsmatte zur

Verfügung, ein Schlafsack mit einer Komforttemperatur von -5 °C bis -10 °C ist selbst mitzunehmen. Wer es bequemer möchte, kann zusätzlich selbst beispielsweise eine aufblasbare Unterlagsmatte mitnehmen.
    - Tour ohne Zelttrekking: Ein Schlafsack ist nicht unbedingt erforderlich, für den eigenen Komfort kann ein Hüttenschlafsack mitgenommen werden.
- nicht im Tagesablauf angeführte Leistungen: bspw. weitere Mahlzeiten und Besichtigungen
- sonstige Ausgaben persönlicher Natur: bspw. Getränke, Souvenirs, Trinkgelder, Reinigungsservice oder Telefongebühren im Hotel
- Impfungen, Reiseversicherung, Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt
- halbes Doppelzimmer: im Doppelzimmer stehen entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.
- Einzelzimmerzuschlag, lt. Ausweisung unter "Leistungen" und "Zusatzleistungen/Verlängerungen" bzw. lt. Buchungsmaske. Wenn Sie ein Einzelzimmer buchen, steht Ihnen ein Einzelzelt bzw. ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer für die Nächte zur Verfügung - Ausnahme: 2x Nächtigung Jurtencamp (4 bis 5 Personen teilen sich eine Jurte), 2x Nächtigung gesamt in Shatty (Doppelbelegung)

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99
8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Ein- und Ausreise

Einreisebestimmungen:

- **Reisepass:** Ja, muss mindestens sechs Monate nach Ausreise gültig sein.
- **Visum:** Nein, Staatangehörige der EU oder der Schweiz können für einen touristischen Aufenthalt, von bis zu 30 Tagen, visafrei einreisen.

Heimreise:

Für die Heimreise gelten keine besonderen Bestimmungen. Führen Sie Ihre gültigen Ausweisdokumente griffbereit mit.

Transit:

Die Transitländer halten sich aktuell an die Bestimmungen der Zielgebiete. Haben Sie die notwendigen Dokumente und Unterlagen für das Zielgebiet daher bitte immer griffbereit.

Links zum Nachlesen:

Mit tagesaktuellen Hinweisen und Details zu Themen wie Einreise und Ausreise, Sicherheit und Kriminalität, Zoll, Gesundheit und Impfungen etc.

Links der österreichischen Behörden:

- Kasachstan: https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/kasachstan
- Kirgistan: https://www.bmeia.gv.at/reise-services/reiseinformation/land/kirgisistan
- Allgemeine Transitbestimmungen: https://www.bmeia.gv.at/reise-services/laender-a-bis-z

Links der deutschen Behörden:

- Kasachstan: https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/kasachstansicherheit/206342
- Kirgistan: https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/kirgisistansicherheit/206738
- Allgemeine Transitbestimmungen: https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise

Links der schweizerischen Behörden:

- Kasachstan: https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/kasachstan/reisehinweise-fuerkasachstan.html

- Kirgistan: https://www.eda.admin.ch/eda/de/home/vertretungen-und-reisehinweise/kirgisistan/reisehinweise-fuerkirgisistan.html
- Allgemeine Transitbestimmungen: https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html#

Gesundheit

Impfungen:

- **Pflichtimpfungen:** Es gibt keine Pflichtimpfungen aus Europa kommend
- **Hinweise und Vorschläge durch das Tropeninstitut:**
    - Basisschutzprogramm für Reisende: Hepatitis A/B, Tetanus, Diphtherie
    - Unter bestimmten Voraussetzungen: Typhus (bei mangelhaften hygienischen Verhältnissen), Tollwut (für Trekkingreisen und bei Aufenthalt in ländlichen Gebieten), Masern (für alle Kinder)
- **Hinweise des österreichischen Außenministerium, für Kasachstan:** Die kasachischen Behörden haben wegen des vermehrten Auftretens von Covid- und Masernfällen für öffentliche Plätze (Einkaufszentren, Behörden, Spitäler etc.) das Tragen von Masken angeordnet.

Sonstige Hinweise:

- **Magen- und Darmerkrankungen** können aufgrund von ungewohntem Essen und unreinem Wasser hervorgerufen werden. Achten Sie auf die Hinweise Ihres Guides und trinken Sie kein Leitungswasser.
- Bitte führen Sie eine **Reiseapotheke** mit, die regelmäßig benötigte Arzneimittel und Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet. Wenn Sie auf bestimmte Medikamente angewiesen sind, sollten diese in ausreichender Menge mitgeführt und zur Sicherheit die ärztliche Verschreibung in englischer Sprache eingepackt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an eine Apotheke oder ärztliches Personal.
- Vergessen Sie nicht rechtzeitig vor Reisebeginn Ihre **Zahnärztin** oder Ihren **Zahnarzt**
- Wir empfehlen, dass Sie sich rechtzeitig vor Reiseantritt ärztlich in Sachen Impfungen, Höhenverträglichkeit und allgemeinen Gesundheitszustand **beraten lassen**. Tropeninstitute und sonstige reisespezifische Einrichtungen können auch sehr hilfreich sein.
- Nützliche **Links** zu den Themen Reiseimpfungen und Infektionskrankheiten auf Reisen, vom österreichischen Gesundheitsministerium:
    - Reiseimpfungen: https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/impfungen/reise-indikationsimpfungen/reiseimpfungen.html
    - Infektionskrankheiten auf Reisen: https://www.gesundheit.gv.at/leben/gesundheitsvorsorge/reisemedizin/infektionskrankheiten.ht

ml

Klima

Kasachstan:

Es herrscht ausgeprägtes kontinentales Steppenklima mit starken Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht, sowie Sommer und Winter. Mildere klimatische Bedingungen gibt es dabei im Süden und Südosten des Landes. Hier liegen die Höchsttemperaturen im Sommer nur bei 27 °C und die Tiefsttemperaturen bei -13 °C. Im Norden hingegen können über 30 °C im Sommer und teilweise -30 °C im Winter erreicht werden. Aufgrund dieser heißen Sommermonate und bitterkalten Wintermonate sind Frühling (April bis Juni) und Herbst (September bis Oktober) die besten Jahreszeiten für eine Reise nach Kasachstan.

Kirgistan:

Das Klima in Kirgistan ist kontinental geprägt. Lange, heiße und trockene Sommer wechseln mit eiskalten Wintern ab. Im Süden des Landes kann es im Sommer bis zu 45°C haben, wogegen in den Wintern im Norden das Thermometer auf -18°C fallen kann. Kontinentales Klima bedeutet große Unterschiede zwischen Tag und Nacht, beziehungsweise Sommer und Winter. In den tieferen Lagen bewegt sich die Durchschnittstemperatur im Juli zwischen 20 und 27°C, im Jänner dagegen zwischen -2 und -8°C. In den höheren Lagen herrscht eher subpolares Klima, die mittlere Temperatur liegen im Juli bei ca. 10 bis 12°C, und im Jänner -20 bis -27°C. Ausnahme ist der Yssyk-Köl, dieser riesige See fungiert quasi als Heizung. Gespeist durch viele heiße Quellen friert er selbst im kalten kirgisischen Winter nicht zu.

Rund ums liebe Geld

Währung:

- Kasachsicher Tenge (KZT) und Kirgisischer Som (KGS)
- Ein- und Ausfuhr der Landeswährung verboten
- Wechsel von Euro: in städtischen Banken und Wechselstuben möglich – Ihr Guide hilft Ihnen; ebenso am Flughafen (ggf. schlechterer Wechselkurs). Bitte achten Sie auf die Mitnahme von Euroscheinen in guter

Qualität (keine Einrisse, Kritzeleien etc.) und bevorzugt werden 10-, 20-, 50- oder 100-Scheine akzeptiert.

- Kartenbehebung und -zahlung:
    - Achten Sie darauf, dass Geo-Control deaktiviert ist, außerdem ist mit Gebühren zu rechnen.
    - Westliche Karten werden ggf. nicht bei allen Bankomaten akzeptiert
    - Bankomaten stehen in größeren Städten zur Verfügung, am Land ggf. gar nicht
    - Touristische Geschäfte und Restaurants erlauben durchaus Kartenzahlung
- Im Gegensatz zu Karten, wird die Landeswährung sicher immer akzeptiert.

Trinkgeld:

Trinkgeld wird als Form der Anerkennung für die zufriedenstellende Arbeit gesehen. Weiterhin ist das Geben von Trinkgeld eine freiwillige Leistung und obliegt Ihnen. Auf Wunsch unserer Gäste geben wir gerne einen Orientierungsrahmen, der zu keinem Zeitpunkt als verbindlich gesehen werden soll. Sie können nach eigenem Ermessen vorgehen. Hier appellieren wir auch immer an die eigene Intuition, so können Sie den Betrag auch je nach Gruppengröße anpassen.

Ausgaben vor Ort:

Die Ausgaben vor Ort können je nach Reisegast sehr stark variieren. Planen Sie fixe Ausgaben für Speisen und Getränke, die lt. Ablauf nicht inkludiert sind und für das Trinkgeld ein. Bei den Getränken kann es preisliche Unterschiede geben. Manche Gäste trinken ausschließlich Wasser, Softdrinks, alkoholische Getränke oder ähnlich kosten über mehrere Tage gerechnet deutlich mehr. Darüber hinaus können Souvenirs für umgerechnet wenige Euro, aber auch weitaus teurer und wertiger gekauft werden.

Generelle Hinweise

Zeitdifferenz:

Kasachstan (rund um Almaty):

Mitteleuropäische Sommerzeit +3 Stunden, Mitteleuropäische Winterzeit +4 Stunden

Kirgistan:

Mitteleuropäische Sommerzeit +4 Stunden, Mitteleuropäische Winterzeit +5 Stunden

Strom:

220 Volt Netzspannung. Steckdosen mit Zweipunktstecker. Unsere zweipoligen Stecker passen im Normalfall, zu

Sicherheit kann ein Universalstecker mitgenommen werden. Strom kann manchmal ausfallen. Bei Jurtennächten gibt es keinen oder eingeschränkten Strom. Bei Zeltnächten gibt es gar keinen Strom. Eigene Powerbanks und Solarpanele können in solchen Fällen nützlich sein.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Ländern Europas. Der Abschluss einer Reiseversicherung inklusive Stornoschutz wird empfohlen.

Höhenanpassung über 2.500 m

Bei einem Aufenthalt auf über 2.500 Höhenmetern verringert sich der Luftdruck und damit wird die Sauerstoffaufnahme im Körper reduziert. Ab dann kann sich in seltenen Fällen die akute Höhenkrankheit (AKH) mit ersten Symptomen wie Kopfschmerzen, Müdigkeit und Appetitlosigkeit zeigen. In Folge können Brechreiz, Orientierungslosigkeit, Atemlosigkeit und Husten auftreten. Es gibt kein Medikament gegen die Höhenkrankheit, allerdings kann die Krankheit vorgebeugt werden bzw. Symptome bekämpft werden – bspw. durch den sofortigen Abstieg.

Tipps zur Höhenanpassung:

- Bewegen Sie sich die ersten 24 Stunden, nachdem Sie auf ca. 3.000 Höhenmeter gelangt sind, möglichst wenig und maximal im Zeitlupentempo.
- Reduzieren Sie Ihr Gehtempo ab ca. 3.000 m auf die Hälfte Ihres normalen Tempos, egal ob beim Wandern oder beim Treppensteigen in der Unterkunft. Selbst wenn der Körper Ihnen Kraft signalisiert, das Schneckentempo bewährt sich.
- Machen Sie ausreichend Pausen.
- Vermeiden Sie Stress und Hektik. Machen Sie sich daher auch keine Sorgen, wenn Sie milde Anpassungssymptome haben – leichte Kopfschmerzen, etwas Übelkeit, Atemlosigkeit, sowie Nasenbluten können vorkommen. Wenn diese Symptome nach wenigen Tagen nicht verschwinden, sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Guide – oft hilft bereits ein leichter Abstieg.
- Trinken Sie mehr als Ihr Durstgefühl signalisiert. Als Regel gilt: pro 1.000 Höhenmeter sollte mindestens 1 l Flüssigkeit zu sich genommen werden – in Form von Wasser, Tee, Suppen und Säften. Vermeiden Sie in den ersten Tagen Alkohol und grundsätzlich gekühlte Getränke, diese belasten den Körper und erschweren die Akklimatisierung.
- Verzichten Sie bei flauem Magen auf ungeschältes Obst und Gemüse und essen Sie wenig Fleisch. Essen Sie aber auf alle Fälle ausreichend und vor allem Kohlehydrate.
- Achten Sie bitte auf ausreichend warme Kleidung, tragen Sie beispielsweise ein Halstuch gegen die Kälte und wechseln Sie die Kleidung, wenn Sie schwitzen.
- Schlafen Sie genug und richtig. Schlafen mit erhöhtem Oberkörper ist sehr hilfreich, ebenso wie die gute Belüftung des Raums.

- Vermeiden Sie, wenn irgendwie möglich, die Einnahme von Medikamenten. Anpassungssymptome sind normal und Medikamente verschleiern oft weitere Symptome. Aspirin beispielsweise vermindert die Aufnahme von Sauerstoff, Diamox entwässert und so sind beide sogar kontraproduktiv für den Aufenthalt in der Höhe.
- Sonnenschutz ist wichtig – Sonnenbrille, Kopfbedeckung und Sonnencreme

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein – das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch

verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste – unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere – diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den

Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der

Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten" heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don'ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder
Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!", der in

einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.

- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, …) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!

Ihr Kontakt

Adele Funder
+43 316 58 35 04 - 25
adele.funder@weltweitwandern.com